



Plastikbecher reduzieren

Projekt-Team: Fabio Angst, Carina Wegmüller, Noel Gutmann, Simon Liechi und Ramon Eberle

Berufe: Kaufmann und Polymechaniker

Lehrjahr: 1. und 2. Lehrjahr

Betriebsstandort: Aadorf

Projekt-Betreuer: Alex Sprenger

Schon am Kick-Off Tag war uns bewusst, dass der Plastikbecherverbrauch stark reduziert werden muss. Deshalb überlegten wir uns zwei Optionen: Jedem Mitarbeiter eine Trinkflasche schenken und Gläser und Karaffen anstatt Plastikbecher und Gläser und Karaffen in die Sitzungszimmer zu stellen. Nach langem Auswahlverfahren konnten wir endlich eine preiswerte und umweltbewusste Trinkflasche bestellen. Diese durften wir dann als Weihnachtsgeschenk den Mitarbeitern schenken. Zurzeit beschäftigen wir uns mit den Gläsern und Karaffen in den Sitzungszimmern.

Projekt-Art (Kategorie): Sensibilisierungsprojekt **Motivation & Nutzen**

Uns ist es ein Anliegen, dass alle Mitarbeiter glücklich sind. Deshalb versuchen wir unser bestes um allen Anforderungen gerecht zu werden. Darum ist es die grösste Motivation für uns, fröhliche und umweltbewusste Mitarbeiter beim Konsumieren von Wasser zu sehen.

Welche Vorteile bringt euer Projekt Griesser?

- Zeiteinsparung bei der Auffüllung der Plastikbecher
- Weniger Plastikabfall
- Kosteneinsparung von Plastikbechern, Gallonen und Arbeitszeit

Wie gross schätzt ihr die Einsparungen total ein?

Da wir aktuell nur noch die Hälfte der Plastikbecher verbrauchen und wir davon ausgehen, dass das weiterhin so bleibt, können wir sicher CHF 2300 einsparen. Die Gallonen Spender werden durch angeschlossene Wasserspender ersetzt und können so CHF 16143 einsparen. Durch die Einführung der Trinkflasche müssen die Mitarbeiter weniger Zeit in Anspruch nehmen, um zu dem Wasserspender zu gehen. Mit dieser Zeit, welche die Mitarbeiter weniger benötigen, können viele Arbeitsstunden eingespart werden.

Projektdefinition und -planung

Der erste Schritt zur erfolgreichen Projektumsetzung ist eine **detaillierte Projektanalyse bzw. Projektplanung inkl. Zeit- und Aufgabenplan**. Dazu sind folgende Fragen zu klären:

Projekt-Zielsetzung

Was genau wollt Ihr mit eurem Projekt erreichen? Nehmt hier alle einzelnen Punkte auf, die ihr erreichen wollt, z.B.

- A) Plastikbecherverbrauch reduzieren
- B) Mitarbeiter sollen Trinkflasche nutzen
- C) Gallonenwasserspender durch angeschlossene Wasserspender ersetzen
- D) Plastikflaschen und Plastikbecher durch Gläser und Karaffen in den Sitzungszimmer ersetzen

Umsetzbarkeit

Prüft eure Idee auf ihre Umsetzbarkeit: Wie realistisch ist die Projektumsetzung?

Unsere Projektumsetzung ist realistisch. Die Trinkflaschen haben wir bereits zwei Monate nach dem Kick-Off Tag bestellt. Diese wurden im Dezember verschenkt und wir sind am Analysieren, ob es eine Plastikbecherreduktion gab.

Ebenfalls haben wir vor Kurzem die Gläser und Karaffen bestellt und werden diese, sobald sie angekommen sind, in die Sitzungszimmer verteilen.

Die Gallonenwasserspender konnten wir durch angeschlossene Wasserspender ersetzen.

- Was für Probleme/Stolpersteine können auftreten?
Die Mitarbeiter nutzen die Trinkflasche nicht und es könnte keine Plastikbecherreduktion geben.
- Wen müsst ihr in eure Idee miteinbeziehen, damit sie erfolgreich realisiert werden kann ?
Die Mitarbeiter müssen an einem Strang ziehen. Auch sie sollten merken, dass Plastikbecher umweltschädlich sind und deshalb die Trinkflasche benutzen sollten.

Die wichtigsten Meilensteine

Wichtigste Arbeitsschritte / Meilensteine	Termin
Auswahlverfahren & Bestellen der Trinkflasche	November 2018
Plastikflaschen an Mitarbeiter verteilt	6.Dezember 2018
Gespräch mit Personalrestaurant	Januar 2019
Gläser und Karaffen bestellt	Februar 2019

Arbeitszeit- und Ressourcenplanung

- Bis im Januar 2019 benötigten wir für die wöchentlichen Sitzungen 23 Stunden. Mit dem Verpacken der Geschenke kommen nochmals 12 Stunden dazu. Für kleinere Arbeiten ausserhalb der Sitzungen waren nochmals 8h fällig.
- Wir denken, dass wir für das weitere Vorgehen nochmals vier bis fünf Stunden benötigen, dies grundsätzlich für die Gläser und Karaffen.

Konkrete Projekt-Umsetzung

Sobald der Kick-Off Tag vorbei war, haben wir unser Projekt gestartet. Wir suchten nach verschiedenen Optionen, um den Plastikbecherverbrauch zu reduzieren. Schon bald war uns klar, dass wir die Trinkflasche als eine gute Option nutzen können. Da die Griesser AG jährlich um die Weihnachtszeit ein Geschenk an die Mitarbeiter schenkt, war es eine gute Möglichkeit, unsere Trinkflasche als Geschenk zu übergeben. Im Oktober begann die Suche nach einer passenden Trinkflasche und

wurde dann im November bestellt. Mit der Lieferung musste die Trinkflasche noch fertig optimiert werden, damit diese als ein schönes Weihnachtsgeschenk taugt. Am 6. Dezember wurden die Trinkflaschen verteilt und wir waren gespannt, welche Reaktionen bei den Mitarbeitern ausgelöst werden.

Als erstes knüpften wir uns das Aussuchen & Bestellen einer Trinkflasche für die Mitarbeiter vor. Wir hatten schlussendlich 4 Modelle zur Auswahl

Modell	Pro	Contra
	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltfreundlich (Glas) • Integrierter Schutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Preis 30.- • Logodruck nicht möglich
	<ul style="list-style-type: none"> • Robust • Guter Ruf • Logodruck wäre möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Gab es schon als Mitarbeitergeschenk • Preis 20.-
	<ul style="list-style-type: none"> • Günstig & klassisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur 0.4L Füllmenge • Logodruck nicht möglich
	<ul style="list-style-type: none"> • Preiswert • Logodruck möglich • Integrierter Fruchteinsatz • 0.7L Füllmenge 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht sehr umweltfreundlich (Plastik)

Aufgrund dieser Bewertungskriterien haben wir uns für die Trinkflasche mit dem Fruchteinsatz entschieden. Durch eine Probebestellung konnten wir sicherstellen, dass sie unseren qualitativen Ansprüchen entspricht. Anschliessend konnten wir mit Sicherheit 800 Flaschen bestellen und diese danach mit einem Hinweis auf unser Umweltprojekt verpacken.

Für zukünftige Mitarbeiter der Griesser AG wird jeweils am Einführungstag in Aadorf eine Trinkflasche zur Verfügung gestellt.

Zurzeit befinden sich in den Sitzungszimmer bei dem Standort in Aadorf Plastikflaschen und zum Teil Plastikbecher. Unser Ziel ist es die Plastikflaschen und Plastikbecher in den Sitzungszimmer durch Gläser und Karaffen zu ersetzen. Da es fast neben jedem Sitzungszimmer ein Wasserspender gibt, kann der Sitzungsorganisator die Karaffen dort auffüllen und den Gästen zur Verfügung stellen. Vor Kurzem haben wir uns für passende Gläser und Karaffen entschieden und werden diese bald einsetzen.



Am Standort Aadorf gibt es bereits angeschlossene Wasserspender, jedoch gibt es noch ein paar Gallonenwasserspender. Das Problem an diesen Gallonen ist, dass sie aus Plastik sind und jeden Monat ein Lastwagen von Jura nach Aadorf fahren muss, um diese Gallonen auszuwechseln. Die Gallonenwasserspender wurden durch angeschlossene Wasserspender ersetzt und können so etwas Gutes zur Umwelt beitragen.

Zielerreichung

- Einsparungen Mitarbeiter

Anzahl Gänge zum Wasserspender	Zeitaufwand in Sekunden	Summe an einem Tag in Sekunden	Arbeitstage	Sekunden im Jahr	Stunden im Jahr pro Mitarbeiter	Mitarbeiter	Stunden im Jahr gesamt	interne Kosten CHF	Gesamtkosten CHF
4	45	180	220	39'600	11.00	750	8'250.00	30.00	247'500.00
2	45	90	220	19'800	5.50	750	4'125.00	30.00	123'750.00

- Einsparung Lastwagenweg

Lastwagenweg	
Ein Lastwagen bringt uns jeweils die Gallonen nach Aadorf.	
1 Weg	282 km
2 Wege	564 km
Ein Lastwagen verbraucht pro 100 km 40 l Diesel.	
100 km	40 l Diesel
564 km	225 l Diesel
CO ₂ Menge auf myclimate Website ausgerechnet	
In 564 km erstellt ein Lastwagen 0.917 t CO ₂ .	
Der Lastwagen fährt in einem Jahr 12 mal nach Aadorf und zurück.	
CO ₂ in einem Monat	CO ₂ in einem Jahr
0.917 t	11 Tonnen
Der Lastwagen verursacht im Jahr 11 Tonnen CO₂ mit der Fahrt nach Aadorf und zurück	
Gallonen	
Im Jahr brauchen wir 928 Gallonen.	
1 Galone	19 l
928 Galor	17632 l
In einem Jahr kosten die Gallonen 16143 Fr.	

Rückblick

Wir sind grundsätzlich zufrieden mit dem Ergebnis, welches sich bis jetzt aufweisen lässt. Da wir erst seit Sommer 2018 zur Griesser Familie gehören, waren unsere Kenntnisse über die Prozesse und Abläufe noch gering. Einige Schwierigkeiten hat uns der Auswahlprozess bereitet, da wir unschlüssig waren und durch andere Meinung / Ansichten beeinflusst wurden. Der Bestellprozess verlief reibungslos, sowie auch das Einpacken und Verteilen der Trinkflaschen. Auch die Bestellung der Gläser und Karaffen verlief einwandfrei.

Erkenntnisse

Durch die verschiedenen Fähigkeiten der unterschiedlichen Berufe konnten wir diverse Ansichten in unser Projekt einfließen lassen. Eventuell hätte man die Projekte auch erst im 2. Lehrjahr starten können, da wir bereits einen grösseren Einblick in die Griesser AG gehabt hätten und so die Meinungen der Mitarbeiter besser einschätzen könnten.

Perspektiven

- Wie geht es mit dem Projekt weiter?

Sobald die Lieferung mit den Gläser und Karaffen angekommen ist, stellen wir diese in die Sitzungszimmer. Ebenfalls muss abgemacht werden, wer diese einsammelt und wieder Neue hinstellt. Weitere Pläne haben wir nicht.